

Schotten in Anklam.

Herr Sanitätsrat Dr. Bethe in Stettin teilt mir mit, daß in Anklam sicher folgende Schotten ansässig waren:

1. Wilhelm Rowan (Rohwen, Rhowan), 1580 als Krämer, 1590 als Ratsherr erwähnt, lebt noch 1600, vermählt mit Isabe Mehl. Seine Töchter waren Anna, vermählt mit Lorenz Dinnies, und Emerentia, vermählt mit Georg Barchelen.

2. Georg Barchelen, Krämer, gestorben in Anklam 29. April 1615.

3. Albrecht Davidson, 1590 schottischer Krämer.

Schotten, die Herr Sanitätsrat Dr. Bethe in anderen pommerschen Städten gefunden hat, sind: Ankrost (Anker), Atkinson, Baldwin (Baldwin, Ballentin), Behre, Bethon (Bethum, Bethen), Bisdahl, Blantte, Botter, Bruce, Buntink (Bontin), Dick, Dirikson, Donat, Dresdal, Drum, Elison, Enssol (Enselin), Erskeln (Eschen), Forgaß, Garner, Ger-

biß, Gipson, Gordon, Hamilton, Hepburn (Hebron), Herkules, Hippe, Jung, Kair, Keith (Keist), Kerner, Kinthor, Kork, Leslie, Lavinsthon, Lindsay, Löfen, Mackenthun, Macktoll, Manson, Masset, Moller, Montgomery, Murray (Möringk), Nickelson, Pattensen, Peterson, Pfeiff (= Fife), Robertson, (Roberts, Rubberts), Schack (= Jack), Spalding, Wasse, Watson, Witton, Zander.

Als mir Herr Sanitätsrat Dr. Bethe von solchen Schotten in Pommern erzählte, machte ich begreiflicher Weise ein etwas ungläubiges Gesicht; er stand aber für die Tatsache ein, an die ich dem Familienforscher gegenüber zu zweifeln nicht berechtigt bin, da er gewiß über glaubwürdige Belege verfügt. Manche der Anklamer Namen des 15./16. Jahrhunderts waren mir schon vorher verdächtig gewesen, da sie sich keiner Deutung fügen wollten. Hier hat man vielleicht eine Handhabe. Interessant ist die Frage unter allen Umständen*).

Bruinier.

*) In der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts suchte Maria Stuart ihre kalvinistischen Untertanen durch Gewaltmaßregeln zu unterdrücken. Sollte dies zu Auswanderungen geführt haben?